

# Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

## Amtsblatt

Verständlichste Tagesblatt Riesa.  
Gesamt Nr. 20.

Postfachnummer Riesa 2100.  
Stroße Riesa Nr. 52.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Ortha.

Nr. 158.

Mittwoch, 10. Juli 1918, abends.

71. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/7 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 3 Mark, monatlich 1 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags anzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 43 am letzten Grundstücks-Beile (7 Seiten) 25 Pf., Originalpreis 20 Pf.; zeitraubender und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Beste Tarife. Verwilligter Rabatt ertitelt, wenn der Betrag verfällt, durch Abgabe einbezogen werden muß oder der Auftraggeber in Kontants gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Vierteljährliche Unterhaltungsbeilage „Gehälter an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Leseranten oder der Beförderungsanstalten — hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Sanger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Kühnel, Riesa; für Anzeigenteil: Wittheim Dietrich, Riesa.

### Verordnung über Frühdruschprämien.

Vom 15. Juni 1918.

Auf Grund des § 4 Abs. 2 der Verordnung über die Preise für Getreide, Buchweizen und Hirse vom 15. Juni 1918 (Reichsgesetzblatt S. 657) wird bestimmt:

Die im § 1 der Verordnung über die Preise für Getreide, Buchweizen und Hirse vom 15. Juni 1918 für Getreide festgesetzten Höchstpreise erhöhen sich, wenn die Ablieferung erfolgt

vor dem 16. Juli 1918 um eine Druschprämie von	120 M.
1. August 1918 um eine Druschprämie von	100
16. August 1918 um eine Druschprämie von	80
1. September 1918 um eine Druschprämie von	60
16. September 1918 um eine Druschprämie von	40
1. Oktober 1918 um eine Druschprämie von	20

Die Vorschrift im Absatz 1 findet keine Anwendung auf Hafer und Weiz. Die Festsetzung von Druschprämien für Hafer erfolgt durch besondere Verordnung.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 15. Juni 1918.

Der Staatssekretär des Kriegsernährungsamts,  
von Waldow.

Nachstehende Bekanntmachung wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Dresden, am 8. Juli 1918. 1093 V G 2

Ministerium des Innern. 3139

### Bekanntmachung über die Versteigerung von Sauerkraut.

Auf Grund des § 1 der Verordnung über die Versteigerung von Gemüse und Obst vom 23. Januar 1918 (RGBl. S. 40) wird bestimmt:

§ 1. Die gemeindefähige Verarbeitung von Weißkohl zu Sauerkraut ist verboten. Die Versteigerung des Weißkohls ist nicht

- 1) soweit an den Frischmärkten verbleibende Ueberstände von Weißkohl durch Einkäufern vor dem Verderb geschützt werden müssen und
- 2) soweit Weißkohl auf Grund besonderer Aufträge der Reichsstelle für Gemüse und Obst, Geschäftsabteilung, in Berlin zur Deckung des Bedarfs von Meer und Marine zu Sauerkraut verarbeitet wird.

§ 2. Zuwechslungen werden nach § 9 der erwähnten Verordnung mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10000 M. oder mit einer dieser Strafen belegt. Neben der Strafe kann auf Einziehung der Vorräte erkannt werden, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht.

§ 3. Diese Bekanntmachung tritt am 1. Juli 1918 in, am 20. August 1918 außer Kraft.

Reichsstelle für Gemüse und Obst.

Der Vorsitzende: von Füll.

### Höchstpreise für Heidelbeeren (Blaubeeren).

Für Heidelbeeren (Blaubeeren) frei Verladestelle werden folgende Höchstpreise festgesetzt:

Erzeugerhöchstpreis: Großhandelshöchstpreis: Kleinhandelshöchstpreis:

Der Erzeugerhöchstpreis für Blaubeeren frei Verladestelle kommt dem Verkäufer oder Händler zu, der die Beeren von den eigentlichen Pflückern aufkauft. Der Pflücker bzw. Sammlerpreis darf diese Höhe nicht erreichen.

Die vorstehend festgesetzten Preise treten an Stelle der für Heidelbeeren mit der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 28. 6. 1918 — 1317 V G 1 — festgesetzten Preise. Die Bestimmungen der genannten Verordnung finden jedoch Anwendung.

Diese Verordnung tritt am 11. Juli 1918 in Kraft.

Dresden, am 8. Juli 1918. 1405 V G 1

Ministerium des Innern. 3140

Dichtbrenn-Beisera mit den Kontrollnummern:

1818 bis mit 1843 aus den Höchster Farbwerken,

21 . . . . . 26 . . . . . Bebringerwerken in Warburg,

450 . . . . . 464 . . . . . dem Versuchslaboratorium Hueck-Enoch in Hamburg,

162 . . . . . 168 . . . . . dem Sächsischen Serumwerk in Dresden

sind, soweit sie nicht bereits früher wegen Abschwächung usw. eingezogen sind, vom 1. Juli 1918 ab wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt werden.

Dresden, am 8. Juli 1918. 745 IV M

Ministerium des Innern. 3137

### Beschlagnahme der Frühkartoffelernte betr.

Nachdem der Staatssekretär des Kriegsernährungsamts angeordnet hat, daß die Frühkartoffeln der öffentlichen Vertriebsabteilung unterliegen, wird hiermit die gesamte Frühkartoffelernte des Bezirks beschlagnahmt.

Als Frühkartoffeln gelten alle Kartoffeln, die bis zum 15. September 1918 geerntet werden.

Die unmittelbare Abgabe von Kartoffeln seitens der Erzeuger an die Verbraucher ist verboten.

Die Kartoffeln sind von den Erzeugern lediglich dem Kommunalverband — auf kürzestem Wege ev. telefonisch — anzubieten, der sofort darüber verfügen wird.

Die Erzeuger sind verpflichtet, sich über die abgegebenen Mengen von den Stellen,

### Kriegsnachrichten.

Zum Wechsel im Staatssekretariat des Auswärtigen wird uns aus Berlin gemeldet: Nach übereinstimmenden Gerüchten soll der kaiserlich deutsche Gesandte in Kristiania, Admiral v. Hinz, zum Nachfolger Herrn v. Kühlmanns ansersehen sein. Herr v. Hinz gilt als ein guter Kenner der russischen Verhältnisse und ist, wie ausdrücklich verrietert wird, parteipolitisch in keiner Hinsicht gebunden. Auf alle Fälle wird von vornherein erklärt, daß eine Aenderung in der bisherigen Reichspolitik in keiner Weise eintreten wird. Die Würschat dafür liegt schon in der Tatsache, daß der Reichskanzler selbst auf seinem Posten verbleibt und die Reichspolitik verantwortlich weiterführt. — Im Zusammenhang mit dem Wechsel im Staatssekretariat des Auswärtigen nahm der Reichstag einen Antrag des Sozialdemokraten Ober an, wodurch die Kriegskreditvorlage dem Hauptauschuss überwiesen wird. — Die Nachricht, daß Kühlmanns Rücktrittsgesuch angenommen sei, erreichte im Reichstag umso größeres Aufsehen, als gestern noch von hoher Regierungseite den Parteiführern erklärt worden sein soll eine Zeile im Auswärtigen Amt bestünde nicht. Die Sozialdemokraten und mit ihnen auch die übrigen

Mehrheitsparteien wünschen Auskunft darüber zu erhalten, ob in der Politik oder Wilhelmstraße besonders hinsichtlich der Ostfrage, eine Aenderung eintreten soll. In der Mittagspause, die der Reichstag gestern in die Sitzung einlegte, hielten sämtliche Fraktionen Besprechungen ab, in denen zu der durch den Rücktritt des Staatssekretärs von Kühlmann und die Ernennung des Gesandten v. Hinz zu seinem Nachfolger geschaffenen politischen Lage Stellung genommen wurde. Der interfraktionelle Ausschuss der Mehrheitsparteien trat gleichfalls zusammen, um zu der neu geschaffenen politischen Lage Stellung zu nehmen. — Der „V. A.“ schreibt: Im Zusammenhang mit der politischen Lage ist es bemerkenswert, daß erst am vergangenen Sonnabend eine neue Einigung zwischen Regierungs- und Mehrheitsparteien zu Stande gekommen sein soll. Die Rede Scheidemanns am Mittwoch letzter Woche hatte, wie verlautet, weitere Kreise gezogen, als zuerst angenommen wurde und Herr v. Bamer hatte bei einem Übergang der Sozialdemokratie in die Opposition seinen Rücktritt angekündigt. Durch Vermittlung des Zentrums wurden die Gegensätze wieder überbrückt. Die Sozialdemokratie fand sich bereit, im Mehrheitsblock zu verbleiben und Herr v. Bamer gab darmit die Rücktrittsabstufen wieder auf.

Der Rücktritt des Staatssekretärs von Kühlmann wird in den Berliner Abendblättern eingehend besprochen. Mit wenigen Ausnahmen betonen die Zeitungen, daß die Entlassung Kühlmanns nach den Ereignissen der letzten Wochen nicht überraschend kommt. Der „Volks-Ans.“ erklärt, daß der Rücktritt Kühlmanns ein Akt der freien Willensentscheidung des Reichskanzlers sei. Damit sei erwiesen, wie vorwiegend die ausgegebene Barock. Eine Kühlmannreise sei gleichbedeutend mit einer Kanalerkrise, gewesen ist. — Die „Deutsche Ztg.“ schreibt: Mit Herrn von Kühlmann ist der gefährlichste Erzeuger der Bethmann-Hollwegischen Politik endgiltig erledigt und wir stehen nicht an zu erklären, daß sein Sturz im deutschen Volke so sichtlich ungetriebene Befriedigung auslösen wird. — Die „Kreuzzeitg.“ sagt: Kühlmanns Rücktritt war eine zwingende Notwendigkeit, blieb er auf seinem Posten, so bedeutete das für Deutschland einen erheblichen Vertrauensverlust unseren Gegnern und den Neutralen gegenüber. — Die „Zal. Rundsch.“ führt aus: Kein Systemwechsel, sondern eine Systemänderung. Der Mann Kühlmann hat sich politisch unmöglich gemacht; ihn allein gilt es zu ersetzen durch jemanden, der nicht jedes politischen Kredites bar ist. — Die „Deutsche Tageszeitg.“ erklärt: Die Gewißheit, die Kühlmann seinem Nachfolger und leider auch dem

an die sie die Kartoffeln auf Weisung des Kommunalverbands abzuliefern haben, eine Caution ausstellen zu lassen und diese sorgfältig aufzubewahren.

Wegen der Abgabe der Kartoffeln seitens der Gemeinden bei der von den Gemeinden mit der Abgabe betrauten Händler an die Verbraucher ergeht noch weitere Verfügung. Jede Ausfuhr von Frühkartoffeln aus dem Bezirke des Kommunalverbands Großenhain ist verboten.

Die Kartoffelerzeuger sind weiter verpflichtet, die Kartoffeln sachgemäß zu ernten. Ein Verkauf gegen diese Vorschrift würde auch dann vorliegen, wenn Kartoffeln unweit der Erde entnommen werden.

Bis auf weiteres wird das Annehmen von Kartoffeln zum Verkauf im Bezirke des Kommunalverbands überhaupt untersagt.

Es ist weiter auch verboten, Frühkartoffeln unzulässigerweise im halbreifen Zustande als Frühkartoffeln abzuliefern.

Mit Gefängnis bis zu 1 Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10000 M. oder mit einer dieser Strafen wird bestraft, wer den vorstehenden Bestimmungen zuwiderhandelt. Neben der Strafe können die Vorräte, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht, eingezogen werden.

Großenhain, am 9. Juli 1918.

888 a II. Der Kommunalverband.

### Schwerarbeiterzulage an die in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Personen betr.

Die Protulage für Schwerarbeiter lang den in der Landwirtschaft beschäftigten über 14 Jahre alten Arbeiter und Arbeiterinnen, sowie den Selbstverforgern, jedoch nur soweit sie bei der Getreideernte mit tätig sind, auf die Zeit vom 15. Juli bis 11. August 1918, wieder gewährt werden.

Die Zulage ist den in Frage kommenden Personen lediglich für ihre Person, nicht etwa also auch für ihre Familienangehörigen, zu gewähren. Es haben überdies auch nur diejenigen Personen Anspruch auf die Zulage, die tatsächlich ständig, also nicht nur Stunden- oder tageweise, bei der Getreideernte mit tätig sind.

Die Anträge sind bei der für den Wohnort des Geschickten zuständigen Gemeindebehörde (Stadt- oder Gemeindevorstand) zu stellen, die über die Anträge nach eingehender Prüfung, ob die Voraussetzungen für die Gewährung der Zulage vorliegen, zu entscheiden hat. Wer sich die Protulage widerrechtlich verschafft, wird mit Gefängnis bis zu 1 Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10000 M. oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Vom 12. August 1918 ab ist die Gewährung der Zulage einzustellen. Ueber den Zeitpunkt der späteren Weitergewährung ergeht wieder Bekanntmachung.

Großenhain, am 8. Juli 1918.

781 b I. Der Kommunalverband.

### Eierablieferung betr.

Unter Aenderung der Bestimmung in Artikel 21 der Bekanntmachung des Kommunalverbands vom 15. 2. 18 in den Amtsblättern über Regelung des Verkehrs mit Eiern wird hiermit bestimmt, daß die Mindestpflichtmenge Eier von jedem Geflügelhalter nach 90 % bis zum 31. Juli 1918

„ 100 % „ „ 30. September 1918

abzuliefern ist. Der Kommunalverband erwartet auf das bestimmteste, daß diese Ablieferungsmengen hiernach erfüllt werden, andernfalls schärfere Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Großenhain, am 9. Juli 1918.

887 d IV. Der Kommunalverband.

### Entgrannen der Gerste betr.

Die Landwirte, welche Gerste erbaue haben, werden zufolge neuerer Anordnung der Reichsgetreidestelle in Berlin angewiesen, diese beim Dreschen ordnungsmäßig zu entgrannen.

Nicht nachrichtsmäßig entgrannete Gerste wird nach Befinden nur zu einem niedrigeren Preise als dem Höchstpreise abgenommen.

Großenhain, am 5. Juli 1918.

784 b I. Der Kommunalverband.

### Genehmigung der Kirchensteuerordnung

für die bäuerliche Gemeinde Riesa.

Das Ministerium des Innern und öffentlichen Unterrichts und das Ost- und Landes-Konkordatium haben, um aufgehobene rechtliche Zweifel zu beseitigen, nachträglich ausdrücklich alle Bestimmungen von Schul- und Kirchensteuerordnungen genehmigt, die, soweit sie sich auf die bäuerliche Gemeinde Riesa beziehen, auf Grund ihrer mit dem Königlich Preussischen Ministerium des Innern gemeinsam erlassenen Verordnung vom 28. März 1914 — Nr. 135 II G und 71 II G — von den Aufsichtsbehörden im Namen der obersten Schul- und Kirchenbehörde genehmigt worden sind.

Die nachträgliche Genehmigung wirkt in jedem Falle vom Tage der betreffenden

Entscheidung an. Für Riesa gilt sie für die Kirchensteuerordnung vom 20. 9. 1915.

Der Rat der Stadt Riesa, am 9. Juli 1918. Rec.

### S. Kriegsanleihe.

Zur Vornahme der Abrechnung erlauben wir die Zeichner uns, soweit noch nicht geschehen, ihre Sparscheine vorzuliegen. Diese, sowie noch zu bewirkende Darzahlungen erbitten wir uns bis zum 18. ds. Mts.

Sparkassenverwaltung Riesa, am 6. Juli 1918.



ganzen deutschen Volke... Die Volkst. hebt hervor, daß an irgend eine...  
Die Volkst. hebt hervor, daß an irgend eine...  
Die Volkst. hebt hervor, daß an irgend eine...

Der Wuttsch der Moskauer Sozialrevolutionäre kann...  
Der Wuttsch der Moskauer Sozialrevolutionäre kann...  
Der Wuttsch der Moskauer Sozialrevolutionäre kann...

Zu der Ermordung des deutschen Gesandten Grafen...  
Zu der Ermordung des deutschen Gesandten Grafen...  
Zu der Ermordung des deutschen Gesandten Grafen...

Der Chef des Generalstabs...  
Der Chef des Generalstabs...  
Der Chef des Generalstabs...

Freie Hand für Japan...  
Freie Hand für Japan...  
Freie Hand für Japan...

Bau großer amerikanischer Kriegsschiffe...  
Bau großer amerikanischer Kriegsschiffe...  
Bau großer amerikanischer Kriegsschiffe...

Prozeß gegen italienische Matrosen...  
Prozeß gegen italienische Matrosen...  
Prozeß gegen italienische Matrosen...

Der Vorschlag des...  
Der Vorschlag des...  
Der Vorschlag des...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

in der Kommission...  
in der Kommission...  
in der Kommission...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. Feuerstein...  
Abg. Feuerstein...  
Abg. Feuerstein...

Abg. B. u. d. (S. 2):...  
Abg. B. u. d. (S. 2):...  
Abg. B. u. d. (S. 2):...

Abg. Neumann-Hofer...  
Abg. Neumann-Hofer...  
Abg. Neumann-Hofer...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...

### Deutscher Reichstag.

187. Sitzung, Dienstag, den 9. Juli 1918, vorm. 11 Uhr.  
Der Präsident des Reichstages...  
Der Präsident des Reichstages...

Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...  
Abg. Dr. Krenndt...

Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...  
Abg. J. Subeill...



# Deutscher Generalstabbericht.

(Kontin.) Großes Hauptquartier, 10. Juli 1918.  
Wöchentliches Kriegsbüchlein.

## Generalstabes Anweisung Nr. 30.

Im Sommergebiet, an der Ost- und Sommer Seite die Schwere der Kampfhandlungen auf. Richtigliche Einbindungsvorkehrungen des Feindes.

## Generalstabes Anweisung Nr. 31.

Der Generalstab ist seine Tätigkeit in der Ost- und Sommer Seite. Er wird sich bemühen, die Schwere der Kampfhandlungen auf. Richtigliche Einbindungsvorkehrungen des Feindes. In den anschließenden Abschnitten wurde er durch Feuer abgewiesen. Bei dringlichen Vorfällen werden die Maßnahmen der Generalstabes Anweisung Nr. 30. In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Generalstabes Anweisung Nr. 32.

Im Sommergebiet der Ost- und Sommer Seite. In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Der erste Generalstabesbericht: 10. Juli 1918.

Mengen, Felder, anzuwenden, daraus das Ergebnis. In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

Falkenau. Die beiden Anreden des Bergarbeiters. In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

Leipzig. Der Arbeitslosenstand wurde wieder durch. In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

Logau. Die Strafkommission verhandelte auf Anfrage. In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

# Neueste Nachrichten und Telegramme vom 10. Juli 1918.

## Meldungen der Berliner Morgenblätter.

Berlin. Die Nordh. Wg. Stg. schreibt: Tiefere. In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Zum Rücktritt v. Kühlmann.

Berlin. Nach Blätterermessungen hat Graf. In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

Generalstabes Anweisung Nr. 30. In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Zur Unterdrückung des Aufstandes in Moskau.

Petero. Aus Moskau wird gemeldet: Der Leiter. In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

Moskau. Die Presse veröffentlicht einen Aufruf. In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

Moskau. Nach einem hiesigen Blatte meldet. In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Die polnische Abzugsfrage.

Berlin. In den politischen Kreisen Polens hat. In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

Berlin. Nach Blätterermessungen hat Graf. In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Der neue englische Lebensmittelkontrollrat.

London. Das Mitglied der Arbeiterpartei. In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Tagesgeschichte.

Die Gerüchte über die Fiktion. Die Mitteilung. In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Die Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

# Deutliches und Sächliches.

Mies, den 10. Juli 1918.

Auszeichnungen. Dem Einj.-Gefr. Albert. In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

Sächlicher Bauerntag in Chemnitz. In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

Die Fleischlosen Wochen, die uns bevorstehen. In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Zur Laubheuschnecke.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Schleichendes Gift.

Roman von Reinhold Drimann, 17. Fortsetzung.

Rambold's Stirn zog sich in Falten. In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.

## Das Verbrechen in Salzburg.

In dem Gebiet der Ost- und Sommer Seite.



mittelschwerer Natur zur Erörterung bringen solle. Der Vorschlag Österreich-Ungarns geht dahin, daß die Beziehungen zwischen den beiden Staaten nicht auf dem Grundlag eines vollkommenen zollfreien Verkehrs basieren sollen, sondern daß alle wesentlichen schutzbedürftigen Produkte unter Schutz gestellt werden. Diese wichtigen Erzeugnisse, welche durch den freien Verkehr mit Österreich-Ungarn und Deutschland benachteiligt wären, würden einem bestimmten Zolltarif unterworfen werden, wodurch für andere Produkte Zollfreiheit zur Einführung käme. Es handelt sich daher um ein gemischtes System einer Kombination von Zoll und Zollfreiheit. Bezüglich der landwirtschaftlichen Erzeugnisse wird der freie Verkehr vorgeschlagen; weiter wird festgestellt, daß das zu schaffende Zolltarifsystem keinen aggressiven Charakter gegenüber den jetzt freihandlichen Staaten habe und vielmehr darauf abzielt, daß die Verteilung freundschaftlicher Beziehungen

seinerzeit möglich wird. Ueberhaupt soll die handelspolitische Bewegungsfreiheit für den Fall eines Handelsabkommens mit irgend einem anderen Staat gewahrt werden. Die freundschaftliche Verständigung zwischen der Monarchie und Deutschland bleibt jedoch bei Wahrung der ursprünglichen Handlungsfreiheit vorbehalten. Als Geltungsdauer für das Abkommen wird eine Frist von 20 Jahren geplant. Nach den ersten 5 Jahren soll eine Revision des Vertrages eintreten und vermutlich wird eine solche Revision auch weiterhin von 5 zu 5 Jahren vorgenommen. **Keine Erhöhung des Wehralters.** Aus Berlin wird gemeldet: Das wiederholt aufgetauchte Gerücht, das wehrpflichtige Höchstalter werde auf 60 Jahre heraufgesetzt werden, entbehrt jeglicher Begründung. **Arbeiterentlassungen in der Metallindustrie.** Aus Berlin wird uns gemeldet: In der Metallarbeiter-Versammlung wurde mitgeteilt, daß in der letzten Zeit die

Zahl der Arbeiter in den Groß-Berliner Rüstungsbetrieben um 30 000 abgenommen habe. Ausblicks der nach Millionen zählenden Gesamtzahl ist dies durchaus bedeutungslos. Von großen Arbeiterentlassungen in der Metallindustrie kann in keiner Weise gesprochen werden. Es besteht im Gegenteil nach wie vor Mangel an Arbeitern. Die geringfügige Verminderung von 30 000 Mann erklärt sich einmal durch die erfolgte Einstellung zum Kriegsdienst und ferner dadurch, daß ein nicht geringer Teil der in Munitionswerkstätten arbeitenden Frauen während der Sommermonate auf dem Lande beschäftigt ist. Von Arbeitslosigkeit kann keine Rede sein. Was die Herabsetzung des Stückpreises betrifft, so ist hier ein genereller Rückgang zur Preisberabsetzung nicht gefast worden. Es hat sich nur als notwendig erwiesen, eine Revision der Löhne in einzelnen Gruppen vorzunehmen, da teilweise Stundenlöhne bis zu 5,40 erzielt wurden.

## Mart 300.- Belohnung

Hat dem zugesichert, der uns die Liebe unserer Treibereien so namhaft macht, daß wir ihre gerichtliche Bekräftigung in die Wege leiten können oder uns zur Beschaffung der Klamen beschließen ist.

**Sächs. Möbelindustrie.**  
Für die uns anlässlich unserer Veräblichung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Otto Vetter u. Frau.  
Röderau, den 9. 7. 1918.

**Wohnung**  
im Preise bis 300 Mark in Neuweida oder Riesa-Gröba für 1. Oktober gesucht.  
Offerten unter A N 888 an das Tagebl. Riesa erbeten.

**Wohnung**  
im Preise bis 200 M. wird bis 1. Sept. zu mieten gesucht. Off. erb. an Frau Veru. Schwarzbach, Reichen, Neugasse 31, p.

**Wohnung**  
suchen für sofort od. 1. Okt. ent. auch spät. Kriegsgetraute in Gröba oder Riesa im Preise von 200-300 Mark. Angebote an O. Wiesel, Gröba, Lauchhammerstr. 13.

**Wohnung**  
Sucht Wohnung von 280-320 Mark. Offerten erb. unt. A L 886 an das Tageblatt Riesa.

**Größere Wohnung**  
die sich teilen läßt, wird zum 1. Oktober od. früher gesucht. Angebote unter A O 889 an das Tageblatt Riesa.

**Stube, 2 Kammern, Küche**  
und Zubehör zu vermieten. Näheres Röderau, Geurichstr. 14.

**Best. Mädchen - Schlafstelle**  
frei. Goethestr. 29, 2. Oberliches.

**Ostermädchen**  
vom Lande zum 15. 7. oder 1. 8. gesucht. Adresse zu erfragen im Tageblatt Riesa.

**Behrfräulein**  
für seine Damenkleiderei gesucht.  
E. Nitzsche, Damenschneidermeisterin, Riesa, Hauptstr. 22, 2.

**Arbeiter und Arbeiterinnen**  
werden für dauernde Beschäftigung angenommen.

**Safenhobel- und Sägewerke Gröba-Riesa.**

**Arbeiterinnen und Ringspinnerinnen**  
werden angenommen. Ungelernte werden angelehrt.  
Sammelpflichtzeit Riesa.

## Bekanntmachung.

Das Betreten der Felder und Wiesen in der Gemarkung ist nur gegen schriftlichen Ausweis der betr. Besitzer gestattet. Alle Zuwiderhandlungen werden gerichtlich bestraft. Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich.  
Leutenich, den 10. Juli 1918. Die Besitzer.

Um Irrtümern vorzubeugen, machen wir darauf aufmerksam, daß die Wahlen unseres Bezirks 3. St. zur Aufnahme von Getreide der Ernte 1918 noch nicht berechtigt sind. Sobald mit der neuen Vermahlung begonnen werden darf, erfolgt besondere Anzeige.

**Müller-Genossenschaft Gröbzhain**  
c. G. m. b. H.

## Transportversicherungen

aller Art, auch nach den besetzten Gebieten.  
Reisegepäckversicherungen  
Hinfahrt, Aufenthalt und Rückreise, vermittelt zu günstigen Bedingungen.

**Julius Rudert, Leipzig.**  
Vertreter für Riesa u. Umg. Max Fritzsche, Riesa, Bismarckstr. 11 e.

**Neu! D. R.-Patent- Neu!**  
**Zug- und Druckleder-Bereitlung**  
für Fahrräder und Automobile.

Keine Reparaturen. Leichtes, ruhiges, elastisches Fahren. Keine Gefahr mehr, daß sich Knäuel zwischen die Federn legen, wodurch schon großes Unglück passiert ist.  
Allein-Vertretung für Gröba und Umgegend:

**Arthur Jakob, Schlosserei, Gröba, Altröderstr. 5.**

**Schlacht-Pferde**  
kauft jederzeit Otto Sundermann, Hofschlächter, Riesa, -Telephon 273.  
Bei Hofschlächtern schnell zur Stelle.

**Pferde- und Fohlenverkauf.**  
Bin mit einem frischen Transport Oldenburger und Weißer Fohlen u. Pferde, darunter schöne Züsten, sowie ein Häßiger belgischer Denart prima Sekirpferd für schwersten Zug und stelle dieselben mit voller Garantie preiswert zum Verkauf.

**Albert Weidhorn, Pferdehandlung und -Schlächtere.**  
Gröba. - Tel. 685.

**2 heiratelustige junge Damen**  
18-19 Jahre, suchen die Bekanntschaft eines besseren gebildeten Herrn in guter Lebensstellung im Alter von 25-30 Jahr. zwecks späterer Verat. Off. mit Bild unter A J 884 an das Tagbl. Riesa.

**Kontoristin,**  
welche bereits längere Zeit als solche tätig war und in allen vorkommenden Arbeiten bewandert ist, sucht anderweitige Stellung. Offerten erbeten unter A H 883 an das Tageblatt Riesa.

**Schönes Haus**  
im Garten in Riesa zu kaufen gesucht. Off. u. A N 887 an das Tageblatt Riesa.

**Dachlatten**  
verkauft Otto Mübius, Riesa, Bruckgasse 1.

Die Verlobung ihrer Tochter  
**Grete**  
mit dem Baumeister Herrn  
**Alfred Bischoff**  
geben bekannt  
**Otto Hennig und Frau**  
Martha geb. Günther.  
Riesa.  
Juli 1918.

## Vereinsnachrichten

**Turnverein Gröba.** Freitag, d. 12. d. M., abends 7/9 Uhr Versammlung in der „Wartburg“.

**Gasthof Pausitz.**  
Theater der Stadt Riesa.  
Sonntag, den 14. 7. 7/9 Uhr.  
Gastspiel des Herrn Friedr. Gehling.  
Eine heitere Studentenskomödie! Herr Gehling in seiner Hauptrolle!

**Die lustigen Heidelberger**  
oder: Fröhlichkeit im Herzen.  
Größter Heiterkeitserfolg. Die Direktion.

**Theater Gröba. Gasthaus „Zum Anker“.**  
Sonntag, den 14. Juli, abends 8 Uhr:  
Der Weibsteufel. Preisgekröntes Volksdrama in 5 Akten von Schönberg.  
Nachmittags 3 1/2 Uhr:  
Ene Wittchen und die 7 Zwerge. Kindermärchen in 8 Bildern von Erner.  
Die Zwerge werden von Kindern gespielt und gesprochen. Alles Nähere aus den Anschlagzetteln ersichtlich.  
Die Direktion.

**Stadtspark.**  
Donnerstag, den 11. Juli, 8 1/2 Uhr abds.  
**Militär-Konzert.**  
Ergebenst ladet ein G. Fichte.

**Allein-Vertretung für Gröba und Umgegend:**  
Arthur Jakob, Schlosserei, Gröba, Altröderstr. 5.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute morgen im Ref.-Baz. zu Riesa nach kurzen, aber schweren Leiden mein guter Mann, unser lieber Vava, Sohn, Bruder und Schwager, der **Soldat Oskar Walch** im Alter von 34 Jahren gestorben ist.  
In tiefem Schmerz seine unglückliche Frau und Kinder nebst allen Angehörigen.  
Riesa, den 9. Juli 1918.  
Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 1/2 Uhr auf dem Friedhof Weida statt.

Auf seinem Heimurlaub erkrankte an Lungenentzündung unser Sportbruder **Paul Rühle** Wehr. im Inf.-Reg. Nr. 177 und starb am Sonntag, den 7. Juli im hiesigen Reserve-Lazarett Riesa.  
Wir verlieren in ihm einen eifrigen, tätigen, unsere Bekrebungen fördernden Sportbruder, dem wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren werden.  
**Fußball-Club „Hohenzollern“ Riesa.**

Am Sonntag früh verließ nach längerer Krankheit mein Mutter-Volter **Hermann Quaas** aus Rünzdorf.  
Seit längerer Zeit in meinen Diensten, hat er es verstanden, sich durch treue Pflichterfüllung meine Zufriedenheit zu erwerben.  
Ich werde ihm ein ehrendes Andenken bewahren.  
**Gurt Helm i. Fa. M. Os. Helm.**  
Riesa, den 10. Juli 1918.

**Kräftige Magd**  
sofort gesucht. Wo? sagt das Tageblatt Riesa.

**Kontoristin.**  
Wir suchen zu baldigem Eintritt ein Fräulein, welches flott und perfekt stenographiert u. Maschine schreibt und nachweisen kann, daß es schon einen dezentigen Posten bekleidet hat. Anfrageschreiben werden nicht berücksichtigt. Angebote mit Gehaltsforderung und Zeugnisabschriften schriftlich erbeten.  
**Hafenhobelwerke Gröba-Riesa.**

**Verkauf**  
sofort gesucht.  
**Stadtapotheke.**  
Geborener Schweizer sucht zum 1. August oder später Stelle als **Ober-Melter**

zu 30-40 St. Blech. Adresse zu erfragen im Tagbl. Riesa.

**Kaufe kleine Wirtschaft**  
mit 1 od. 2 Mähren od. Haus mit Garten u. Feld. Absicht vom Orte gelegene Anwesen sind bevorzugt. Off. an W. Geuer in Weinböhlen, Steinbacherstr. 13.

**Verschiedene Ausrüstungsstücke**  
(Art.) dar. Mägen, wildb. Handbüchse, Leibriemen, usw. laf. u. Lederbraun, preiswert zu verkaufen bei Schwaben, Döppiger Str. 31, 2. r.

**Kaufe bis 1 Pfa. Weinkorke**  
b. Stück  
**Sektkorke**  
b. Stück  
Zelluloid, Grammophonplatten auch Abfälle zu Höchstpreisen. Nach Eingang jeder Sendung folgt sofort Betrag. Porto wird vergütet.  
Otto's Korkezentrale, Dresden-A. Birnackstr. 18.

**Ambulanzwagen**  
Mit geg. kleineren Ambulanzwagen, passend für Pommern, zu verkaufen.  
**H. Galtzer, Gröba**  
bei Riesa. Tel. Riesa Nr. 469.

**Fahren**  
schwer und leicht, übernimmt **Walzenmühle Zeitheim**  
Telephon Riesa 280.  
Zahnleiste, Fensterrange, Zentel, Zeheln, Messer, Dangelwerkzeuge, Holzschrenk, Schaufeln, Spaten, Fingerringel, Kartoffelgabeln, Hartstoffhaken, Stahlbrechen, Nägel usw. empfiehlt **Paul Schierik**  
Glaubitz.

Wer liefert täglich 1/2 - 1 Liter **Ziegenmilch.**  
Adresse erbeten, Dr. Lorenz, Bismarckstr. 11 f, 1.

**F. R.**  
Morgen Donnerstag abends 8 Uhr **Hebung**. D. C.

Für die überaus herzliche Teilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben unvergesslichen Sohnes **Martin** dankt herzlich **Familie War Archschmar** nebst allen Hinterbliebenen.  
Riesa, Wehner Str. 31.

Die heutige Str. umschließt 4 Schenke.